

Neue Eventplattform

Mit OpenEvents.at schuf die Wirtschaftskammer Österreich eine Veranstaltungsplattform auf der Basis neuer Internettechnologien. Ein Vorteil: Die Daten können automatisiert von anderen Portalbetreibern übernommen werden.

Text: Julia Faber



Die Zukunft gehört dem Web 3.0, dem so genannten „semantischen“ Internet. Suchmaschinen der neuen Technologie erkennen Zusammenhänge unter den vom User eingegebenen Suchbegriffen und liefern in der Folge „intelligente“ Ergebnisse statt – wie derzeit – bloße Listen von Webseiten, die die gewünschten Stichworte enthalten.

Neue Suchmaschine in Arbeit

Nach der Schaffung der Veranstaltungsplattform OpenEvents besteht der zweite Teil des Projekts OpenEvents, das im Rahmen der Web-3.0-Initiative „ebSemantics“ der Österreich Werbung, der Wirtschaftskammer Österreich (WKO), deren E-Business-Standardisierungsplattform AUSTRIA-PRO und dem heimischen Kompetensträger „Smart Information Systems“ entsteht, in der Entwicklung einer Suchmaschine der neuen Generation. Sie soll Event-Beschreibungen im WKO-Firmen-A-Z-Portal finden und in der Folge auf OpenEvents veröffentlichen.

OpenEvents stellt eine Webplattform zum Eintragen und Suchen von Veranstaltungen, Partys, Exkursionen, Konzerten u. Ä. dar und steht jedem Benutzer zum freien Eintragen seiner Events zur Verfügung. Es können einzelne Veranstaltungen eingegeben, mehrere auf einmal upgeloadet und na-

türlich auch alle heruntergeladen werden.

Für automatische Verbreitung

Diese neue Eventplattform „OpenEvents“ basiert auf den Technologien des Web 3.0 und bietet somit die Chance, dass Veranstaltungen und Veranstalter auch von den zukünftigen Suchmaschinen, denen ebenfalls Web-3.0-Technologien zu Grunde liegen, gefunden werden können. Darüber hinaus ermöglicht OpenEvents als so genannte „Open Source“-Plattform die automatische Integration der Daten auf den Portalen weiterer Betreiber. Damit sorgt OpenEvents für die weitere Verbreitung von Veranstaltungen, ohne dass der Organisator seine Eckdaten auf den diversen Event-Plattformen nochmals eintragen muss, erläutert Mag. Christian S. Boser, Semantic-Web-Spezialist der Wirtschaftskammer Österreich.

Die Vorteile von OpenEvents für Eventveranstalter, die kein eigenes Portal betreiben:

- zusätzliche Bekanntmachung des Events
- minimaler Aufwand (das Eintragen einer Veranstaltung benötigt im HTML-Formular zwei Minuten)
- Darstellung des Events auf verschiedensten weiteren Plattformen im Internet

Was bietet nun OpenEvents für Portale/Plattformen?

- Erhöhung der Unique Visitors: Die Portale/Plattformen müssen ihre Veranstaltungen natürlich nicht umfassend beschreiben, sondern können auch nur so genannte Appetizer veröffentlichen. Interessenten werden so automatisch auf die Homepage des Eventveranstalters weitergeleitet.
- Minimaler Aufwand: Mit dem weit verbreiteten XML- (bzw. mit den neuen RDF-)Format sowie mit der Unterstützung durch Smart Information Systems sind die Plattformen in der Lage, die Event-Daten einfach und schnell in OpenEvents zu integrieren.
- Intelligente Einbindung zu passendem (bereits vorhandenem) Content: Veranstaltungen, die von OpenEvents bezogen werden, sind sehr genau kategorisiert und können so auf der eigenen Plattform leicht mit Content angereichert bzw. in diesen integriert werden.
- Größere Präsenz in Suchmaschinen: Die Events werden auf mehreren Portalen bzw. Webseiten verlinkt, was wiederum ein höheres Ranking in den Suchmaschinen zur Folge hat. ■

Mehr über OpenEvents sowie über ebSemantics erfahren Sie auf www.openevents.at und www.ebsemantics.net.